S a t z u n g

für die Benutzung des Freizeitzentrums des Marktes Schierling

Aufgrund von Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung erläßt der Markt Schierling folgende Satzung:

§ 1

Gegenstand der Satzung; öffentliche Einrichtung

Der Markt Schierling betreibt und unterhält ein Freizeitzentrum an der Mannsdorfer Straße (Flurnummern 1058, 1062, 1063, 1064/1, 1066/1, 1066/2, 1067/T der Gemarkung Schierling) als öffentliche Einrichtung, dessen Benutzung der Erholung, Gesundheit, Bildung und Kultur sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung dient.

Das Gelände ist auf beiliegendem Lageplan dargestellt. Der Plan ist Bestandteil dieser Satzung.

Diese Satzung gilt nicht für Teile des Freizeitzentrums, die an Vereine verpachtet sind. Insbesondere bleiben davon bereits erteilte Genehmigungen und Erlaubnisse unberührt.

§ 2

Benutzungsrecht

- (1) Das gemeindliche Freizeitzentrum steht allen Gemeindegewohnern zur zweckentsprechenden Benutzung nach Maßgabe dieser Satzung und der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Verfügung.
- (2) Von der Benutzung des Freizeitzentrums sind ausgeschlossen
 - a) Personen, die Betäubungsmittel konsumieren oder handeln,
 - b) Kinder unter 6 Jahren, soweit sie nicht von geeigneten Personen begleitet oder beaufsichtigt werden,
 - c) Vereine, Organisationen und Parteien, die als radikal eingeschätzt werden.
- (3) Von der Benutzung des Freizeitzentrums können Betrunkene ausgeschlossen werden.

§ 3

Benutzung des Freizeitzentrums durch Vereine und sonstige Personengruppen (Veranstalter)

(1) Aufsicht

Diese Satzung gilt auch für die Benutzung des Freizeitzentrums durch Vereine und sonstige Personengruppen (Veranstalter) mit der Maßgabe, daß bei jeder Benutzung mindestens eine verantwortliche Person zu bestellen und zu benennen ist. Diese hat dafür zu sorgen, daß diese Satzung sowie die besonderen Anordnungen des Marktes Schierling eingehalten werden.

(2) **Benutzungszeit**

Die zulässige Benutzungszeit ist nur von Anbruch des Tages bis zum Anbruch der Dunkelheit, in Ausnahmefällen bis 01.00 Uhr des folgenden Tages. Ein längerer Aufenthalt bedarf der besonderen Genehmigung des Marktes.

Ein Anspruch auf Zuteilung bestimmter Benutzungszeiten besteht nicht.

Anträge auf Benutzung durch Gruppenveranstalter sind mindestens zwei Monate vor der Veranstaltung an den Markt Schierling zu stellen.

(3) **Übernachtungen**

Übernachtungen auf dem Gelände (Zeltlager) *bedürfen der Genehmigung* des Marktes. Wohnwagen, Wohnmobile udgl. dürfen nicht auf das Freizeitgelände gebracht und dort genutzt werden.

(4) **Fahrzeuge**

Das Gelände - mit Ausnahme der Parkplätze - darf mit Fahrzeugen nur zum Be- und Entladen oder zu Unterhalts- bzw. Pflegearbeiten befahren werden. Das Befahren des Geländes mit Krafträdern ist untersagt.

Bei Fahrzeugschauen (Trabby-Treffen o.ä.) dürfen im Gelände nur die befestigten Flächen und Randstreifen entlang der befestigten Flächen bis zu einer Tiefe von sieben Metern benutzt werden. Die zugelassenen Flächen werden in jedem Einzelfall festgelegt.

(5) **Parkplätze**

Die erforderliche Zahl von Parkplätzen hat der Veranstalter bei Antragstellung nachzuweisen, soweit der Bedarf über die vorhandenen Parkplätze (vgl. Lageplan) hinausgeht.

(6) **Benutzerzahl**

Zur Gewährleistung der Sicherheit ist eine besondere Genehmigung nach Art. 19 LStVG erforderlich, soweit zu einer Veranstaltung voraussichtlich mehr als 1000 Besucher zu erwarten sind. Die sich aus der Eigenart der Veranstaltung und der zu erwartenden Besucherzahl ergebenden besonderen Erfordernisse werden in jedem Einzelfall festgelegt.

(7) **Zufahrtswege**

Die Zufahrtswege sind für Ordnungsdienste, Polizei, Feuerwehr, Rettungsfahrzeuge udgl. stets freizuhalten.

(8) **Abfallbeseitigung**

Für eine geordnete Abfallbeseitigung ist stets der Veranstalter zuständig.

(9) **Lautstärke**

Immissionswerte von 70 dB(A) am Tag und 55 dB(A) ab 22.00 Uhr dürfen nicht überschritten werden.

(10) **Offene Feuer**

Mit Ausnahme der Sonnwendfeier und mit ausdrücklicher Genehmigung bei anderen Veranstaltungen dürfen keine offenen Feuer entfacht werden. Der Brandschutz ist durch die Feuerwehr sicherzustellen.

- (11) **Sanitäreanlagen, Toiletten**
Im Zentralgebäude stehen Toiletten zur Verfügung. *Soweit diese nicht ausreichen, sind weitere Toiletten durch Aufstellung von Toilettenwägen bereitzustellen.* Die Toilettenabwässer sind durch einschlägig erfahrene Firmen zu beseitigen; eine Versickerung darf nicht erfolgen. Entsprechende Entsorgungsverträge sind mit der Antragstellung dem Markt Schierling vorzulegen.
- (12) **Einweggeschirr**
Einweggeschirr, Einweggläser, Dosen usw. dürfen nicht verwendet werden.
- (13) **Versicherungen**
Die Haftung bei Veranstaltungen trägt der Veranstalter. Entsprechende Versicherungen sind abzuschließen und dem Markt Schierling nachzuweisen.
- (14) **Aufräumarbeiten**
Der Veranstalter hat die benutzten Flächen unmittelbar nach der Veranstaltung zu reinigen bzw. Schäden zu beseitigen. Zu den betroffenen Flächen gehören auch die Zuwege und Parkflächen. Die Anlage ist nach den Aufräumarbeiten vom Veranstalter und vom Markt gemeinsam abzunehmen.
- (15) **Ordnungsdienste**
Die Ordnungsdienste bzw. das Aufsichtspersonal haben für die Sicherheit der Benutzer und zur Vermeidung von Beeinträchtigungen anderer für Ordnung und Ruhe zu sorgen. Den insoweit erteilten Anweisungen ist Folge zu leisten.
Während der gesamten Veranstaltungsdauer hat der Veranstalter für ausreichendes Ordnungs-, Sicherheits- und Sanitätspersonal zu sorgen. In der Regel ist pro 100 Besucher ein Ordner erforderlich.
Der Ordnungs- und Sicherheitsdienst muß klar erkennbar sein.
- (16) **Weitere Bedingungen und Auflagen**
Weitere und weitergehende notwendige Bedingungen und Auflagen können im Genehmigungsbescheid des Marktes Schierling für die jeweilige Veranstaltung ausgesprochen oder vor Ort mündlich durch die Polizei oder den Markt Schierling festgesetzt werden.
- (17) **Benutzungsgebühren, Kautions**
Für die Benutzung des Freizeitzentrums bei Veranstaltungen werden eine Nutzungsgebühr und Nebenkosten erhoben, außerdem ist eine Kautions zu entrichten. Näheres ergibt sich aus der Gebührensatzung zu dieser Satzung.

§ 4

Verhalten auf dem Freizeitzentrum

- (1) Der Benutzer hat auf das Erholungs- und Gestaltungsbedürfnis der Mitbenutzer Rücksicht zu nehmen und alles zu unterlassen, was die Aufrechterhaltung der Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung zuwider läuft. Insbesondere hat er sich so zu verhalten, daß kein anderer geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird.
- (2) Die Einrichtungen sind mit der gebotenen Sorgfalt zu benutzen. Beschädigungen oder Verunreinigungen verpflichten zum Schadenersatz.
- (3) Insbesondere sind nicht zulässig

- a) Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall,
- b) freilaufende Hunde,
- c) das Einbringen von harten Materialien (Steine, Rohre udgl.) in die Gras- und Pflanzflächen.

§ 5 Ausschluß

- (1) Personen, die gegen die in dieser Satzung niedergelegten Verhaltensregeln, gegen Ordnung und Sicherheit und gegen Sitte und Anstand gröblich verstoßen, können unverzüglich vom Freizeitgelände verwiesen werden. Sie können ggf. in dem erforderlichen Zeitrahmen - regelmäßig höchstens bis zu einer Dauer von 2 Jahren - von der weiteren Benutzung der Freizeitanlagen ausgeschlossen werden.
- (2) Der jeweils aufsichtsführende Bedienstete des Marktes Schierling oder die aufsichtsführende Person (sofern vom Markt übertragen) übt das Hausrecht auf dem Gelände aus. Widersetzungen bei Verweisungen nach Abs. 1 können Strafanzeigen wegen Hausfriedensbruch nach sich ziehen.

§ 6 Haftung

- (1) Die Benutzung des Freizeitentrums geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr. Der Benutzer hat die gebotene Sorgfalt anzuwenden und insbesondere entsprechende Hinweise des Marktes zu beachten.
- (2) Der Markt haftet für Schäden, die sich aus der Benutzung des Freizeitgeländes und seiner Einrichtungen ergeben nur dann, wenn einer Person, deren sich der Markt zur Erfüllung seiner Verpflichtungen bedient, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Insbesondere haftet der Markt nicht für Schäden, die den Benutzern durch Dritte zugefügt werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schierling, 18. Februar 1998
MARKT SCHIERLING

Gascher
Erster Bürgermeister

BEKANNTMACHUNGSVERMERK

Die amtliche Bekanntmachung der Satzung erfolgte am 19. Februar 1998 durch Niederlegung im Rathaus, Zimmer 3.

Hierauf wurde hingewiesen durch Anschläge an allen Gemeindetafeln.

Die Anschläge wurden angeheftet am 19. Februar 1998 und wieder abgenommen am 6. März 1998.

Schierling, 6. März 1998
MARKT SCHIERLING

Gascher
Erster Bürgermeister